

REVITA.SAN, der perfekte

Schlüssel

für einen biologisch intakten Boden

und

gesundes Wachstum.

Was ist REVITA.SAN ?

REVITA.SAN ist ein Bodenverbesserer, der in seiner Zusammensetzung Ähnlichkeiten mit biologisch wertvollen Sedimenten urzeitlicher Meere aufweist.

REVITA.SAN besteht aus einer ausgewogenen Mischung von Naturgips, Dolomit, Soda, Borax und Zitronensäure.

REVITA.SAN verträgt sich problemlos mit allen zusätzlich ausgebrachten Düngern.

REVITA.SAN wird seit vielen Jahren sehr erfolgreich in der Baumschadensbekämpfung, in der Landwirtschaft, im Gemüse- und Obstanbau und neuerdings im Weinbau eingesetzt.

REVITA.SAN wird einfach auf den Boden gestreut und braucht nicht mit Gartengeräten eingearbeitet zu werden.

Wichtig ist es, REVITA.SAN vor dem Regen auszubringen oder nach dem Ausstreuen in den Boden mit Wasser einzuschwemmen, damit das Pulver baldmöglichst mit dem Boden reagieren kann.

REVITA.SAN kann ganzjährig ausgebracht werden.

Die günstigste Zeit für die Ausbringung ist dennoch der Herbst oder das zeitige Frühjahr, wenn der Boden nicht mehr gefroren ist, da zu dieser Zeit erfahrungsgemäß die meisten Niederschläge erfolgen.

Welche Vorteile bringt die Anwendung von REVITA.SAN im Weinbau?

REVITA.SAN sorgt auf mehrfache Weise für eine starke Anregung des Wurzelwachstums. Dadurch werden Cytokinine gebildet (ein Phytohormon), welche die Bildung von Vitalstoffen anregen, und für die Verjüngung und die Gesunderhaltung der Rebstöcke sorgen. Durch das verstärkte Wurzelwachstum wird die Nährstoff- und Wasserversorgung deutlich erhöht. Auf diese Weise wird die Widerstandskraft der Weinstöcke verbessert.

Schaden durch Trockenheit gehen stark zurück. Z.B. fiel bei einem Buhler Winzer im trockenen Sommer 2003 kein einziger Weinstock aus.

Durch die vermehrte Bildung von schwefelhaltigen Aminosäuren durch REVITA.SAN wird das Missverhältnis von zu viel Stickstoffeiweiß und zu wenig Schwefeleiweiß aufgehoben, wodurch die Entstehung von Blattkrankheiten und Schädlingsbefall verhindert wird. Die Sitkalaus verschwindet.

Der Borgehalt verhindert die Bildung von Fäulnispilzen. Dadurch sind bei der Lese kaum mehr faule Trauben auszulesen. Ein enormer Zeitvorteil! Bor überwindet auch Pilzkrankheiten. Selbst bei schon vorhandener ESCA –Krankheit müssen die Weinstöcke nicht mehr herausgerissen und verbrannt werden. Im obengenannten Buhler Weinberg wurden alle von ESCA befallenen Weinstöcke geheilt. Bor steigert auch die Frostresistenz der Knospen.

REVITA.SAN macht den Boden feinkrumelig und dadurch Nährstoff - und Wasserhaltend. Da zusätzlich das Bodenleben angeregt wird, stehen den Weinstöcken wesentlich mehr Nährstoffe zur Verfügung, die in Vitalstoffe umgesetzt werden können. Die größere Verfügbarkeit von Nährstoffen bewirkt auch eine bessere Qualität der Trauben sowie einen deutlich verbesserten Geschmack des Weins.

REVITA.SAN ist in der Lage, Bodenvergiftungen durch Spritzmittel (persistente chlorierte Kohlenwasserstoffe) in recht kurzer Zeit aufzuheben und schafft damit gesunden Boden und ideale Lebensbedingungen für den Weinstock.

Als Ergebnis ist also festzuhalten:

REVITA.SAN schafft auf natürliche Weise weitgehend fäulnisfreie Trauben und einen geschmacklich verbesserten Wein!!

Welche Vorteile bringt die Anwendung von REVITA.SAN im Obstanbau?

REVITA.SAN sorgt auf mehrfache Weise für eine starke Anregung des Wurzelwachstums.

Dadurch werden Cytokinine gebildet (ein Phytohormon), welche die Bildung von Vitalstoffen anregen, und für die Verjüngung und die Gesunderhaltung der Baume und des Rasens sorgen.

Durch das verstärkte Wurzelwachstum wird die Nährstoff- und Wasserversorgung deutlich erhöht. Auf diese Weise wird die Widerstandskraft der Obstbäume und Sträucher verbessert.

Schaden durch Trockenheit nehmen stark ab.

Durch die vermehrte Bildung von schwefelhaltigen Aminosäuren durch REVITA.SAN wird das Missverhältnis von zu viel Stickstoffeiweis und zu wenig Schwefeleiweis aufgehoben, wodurch die Widerstandskraft der Baume gegenüber Krankheiten und Schädlingen sowie Ozonbelastung deutlich zunimmt.

Der Borgehalt verhindert die Bildung von Fäulnispilzen sowie das dadurch bedingte Absterben der Rinde. Selbst wenn Pilze den Baum schon befallen haben, kann er gerettet werden.

Bei Kirschbaumen wurde die Beseitigung der Krankheit Monilia beobachtet.

Bor steigert auch die Frostresistenz der Knospen und verstärkt das Blühverhalten und damit auch den Ertrag der Obstbäume sehr stark.

Ebenso erhöht sich die Kälteresistenz der ganzen Pflanze. Behandelte Himbeersträucher trugen einen ganzen Monat länger Himbeeren.

REVITA.SAN macht den Boden feinkrumelig und dadurch Nährstoff - und Wasserhaltend. Da zusätzlich das Bodenleben angeregt wird, stehen den Baumen wesentlich mehr Nährstoffe zur Verfügung, die in Vitalstoffe umgesetzt werden können.

Die größere Verfügbarkeit von Nährstoffen bewirkt auch eine bessere Qualität des Obstes. Auch Mindereinnahmen durch Trockenheit gehen stark zurück.

REVITA.SAN ist in der Lage, Bodenvergiftungen durch Spritzmittel (persistente chlorierte Kohlenwasserstoffe) in recht kurzer Zeit aufzuheben und schafft damit gesunden Boden und ideale Lebensbedingungen für den Baum.

REVITA.SAN regt die Regenwurmaktivität sehr stark an. Dadurch werden die Boden besser durchlüftet. Die Probleme der Staunasse verschwinden. Der Boden wird durch die Regenwurmausscheidungen natürlich gedüngt. Die Humusbildung im Boden wird gefordert, ohne dass bei den Zersetzungsprozessen von Pflanzenresten Verluste eintreten können, da die üblicherweise dabei entweichenden Gase Ammonium und Kohlendioxid sofort gebunden und umgewandelt werden.

Als Ergebnis ist also festzuhalten:

REVITA.SAN schafft auf natürliche Weise gesundes und mit weniger Spritzmitteln belastetes Obst!!

Dies ist ein Segen für unsere Gesundheit!!

Vertrieb: Energieberatungszentrum H. Grineisen, 57610 Altenkirchen, Kölner Straße 4

Telefon 02681-8786241 – Fax: 02681-8786243 www.gutgemessen.de

Welche Vorteile bringt die Anwendung von REVITA.SAN im Gemüseanbau?

REVITA.SAN sorgt auf mehrfache Weise für eine starke Anregung des Wurzelwachstums.

Dadurch werden Cytokinine gebildet (ein Phytohormon), welche die Bildung von Vitalstoffen anregen, und für die Verjüngung und die Gesunderhaltung der Gemüsepflanzen sorgen. Durch das verstärkte Wurzelwachstum wird die Nährstoff- und Wasserversorgung deutlich erhöht. Auf diese Weise wird die Widerstandskraft der Pflanzen verbessert.

Schaden durch Trockenheit nehmen stark ab. Die erhöhte Vitalstoffbildung bewirkt, dass die Haltbarkeit und die Lagerfähigkeit des Gemüses stark zunehmen.

Durch die vermehrte Bildung von schwefelhaltigen Aminosäuren durch REVITA.SAN wird das Missverhältnis von zu viel Stickstoffeiweiß und zu wenig Schwefeleiweiß aufgehoben, wodurch die Entstehung von Krankheiten vermieden wird.

Beispielhaft ist die Überwindung von Kohlhernie, Mehltau und die Abwehr von Blattläusen.

Der Borgehalt verhindert die Bildung von Fäulnispilzen, was sich bei der Lagerung von Gemüse sehr positiv auswirkt. Bei Karotten gab es keinerlei Ausfall bei der Winterlagerung. Bor erhöht auch die Kälteresistenz der Pflanzen. Behandelte Tomatenpflanzen in nichtgeheizten Treibhäusern trugen einen ganzen Monat länger Tomaten.

REVITA.SAN macht den Boden feinkrumelig und dadurch Nährstoff - und Wasserhaltend. Da zusätzlich das Bodenleben angeregt wird, stehen den Pflanzen wesentlich mehr Nährstoffe zur Verfügung, die in Vitalstoffe umgesetzt werden können.

Die größere Verfügbarkeit von Nährstoffen bewirkt auch einen erheblichen Mehrertrag zwischen 30 % und 60%. Auch Mindereinnahmen durch Trockenheit entfallen.

So ergab sich in dem sehr trockenen Sommer 2003 z.B. bei Kartoffeln eine Ertragssteigerung um über 30 %, während ansonsten erhebliche Ernteauffälle und Qualitätsminderungen zu verzeichnen waren.

REVITA.SAN beseitigt auch die Empfindlichkeit von Pflanzenwurzeln gegenüber überhöhten Nährsalzgehalten im Boden. So waren z.B. in einer Gärtnerei die Wurzeln von Feldsalatpflanzen wegen zu hoher Kaliumsalz-Gehalte vollkommen abgestorben. Nach dem Begießen der schwer geschädigten Pflanzen mit einer REVITA.SAN – Lösung dauerte es nur eine einzige Woche, bis die Erdbällchen wieder vollkommen durchwurzelt waren.

Nach drei Wochen waren die Pflanzen vollkommen erholt.

Als Ergebnis ist also festzuhalten:

REVITA.SAN schafft auf natürliche Weise ein vitalstoffreiches Gemüse und ist somit ein wertvoller Beitrag für die menschliche Gesundheit!!

Vertrieb: Energieberatungszentrum H. Grineisen, 57610 Altenkirchen, Kölner Straße 4

Telefon 02681-8786241 – Fax: 02681-8786243 www.gutgemessen.de

Welche Vorteile bringt die Anwendung von REVITA.SAN bei Bäumen und Grünanlagen?

REVITA.SAN sorgt auf mehrfache Weise für eine starke Anregung des Wurzelwachstums. Dadurch werden Cytokinine gebildet (ein Phytohormon), welche die Bildung von Vitalstoffen anregen, und für die Verjüngung und die Gesunderhaltung der Bäume und des Rasens sorgen.

Durch das verstärkte Wurzelwachstum wird die Nährstoff- und Wasserversorgung deutlich erhöht. Auf diese Weise wird die Widerstandskraft der Bäume und Grünanlagen verbessert.

Schaden durch Trockenheit nehmen stark ab.

Durch die vermehrte Bildung von schwefelhaltigen Aminosäuren durch REVITA.SAN wird das Missverhältnis von zu viel Stickstoffeiweiß und zu wenig Schwefeleiweiß aufgehoben, wodurch die Entstehung von Blattkrankheiten verhindert wird. Die Blattschaden bei Kastanien sind durch dieses Missverhältnis verursacht. Der Borgehalt verhindert die Bildung von Fäulnispilzen sowie das Absterben der Rinde. Selbst wenn Pilze den Baum schon befallen haben, kann er gerettet werden. Bor steigert auch die Frostresistenz der Knospen.

Durch den umweltschonenden Einsatz des pflanzenstarkenden Produkts REVITA.SAN schützen Sie ihre Parkanlagen auf natürliche Art gegen Schädlinge und Pilzkrankheiten. Die Sitkalas verschwindet ebenfalls. Bei Ulmen, die vom Ulmenkäfer befallen waren, konnten die Schäden durch den Einsatz von REVITA.SAN wieder vollständig behoben werden. Die Ulmen zeigten wieder ein sehr vitales Wachstum.

REVITA.SAN macht den Boden feinkrumelig und dadurch besser Nährstoff- und Wasserhaltend. Da zusätzlich das Bodenleben angeregt wird, stehen den Pflanzen wesentlich mehr Nährstoffe zur Verfügung, die in Vitalstoffe umgesetzt werden können.

Durch REVITA.SAN wird bei gleichzeitig schonender Anregung des Bodenlebens der Boden entgiftet.

REVITA.SAN regt auch beim Rasen die Wurzelbildung sehr stark an, wodurch die Strapazierfähigkeit des Rasens deutlich erhöht wird. Er wird sehr dicht und absolut trittfest. Außerdem wird der Rasen auch in trockenen Sommern nicht so schnell gelb.

Auf Fußballplätzen wird die Überbeanspruchung des Rasens durch die Stollenprofile der Spieler deutlich herabgesetzt. Durch die sehr tief reichenden Wurzeln lässt sich das Gras durch die Stollen kaum mehr herausreißen.

REVITA.SAN regt die Regenwurmaktivität sehr stark an. Dadurch werden die Boden besser durchlüftet. Die Probleme der Staunässe und Vermoosung verschwinden. Eine Vertikutierung wird überflüssig, und der Boden wird durch die Regenwurmausscheidungen natürlich und zudem auch noch kostenlos gedüngt.

Eine optimale Wirkung erzielen Sie mit einer Ausbringungsmenge von 300g/m².

Bei geschädigten Böden empfehlen wir eine Nachbehandlung nach ein bis zwei Jahren.

Bei dieser Dosierung reicht ein 25kg Sack REVITA.SAN bei:

- Weinanbau: für ca. 100 Reben
- Obstanbau: für ca. 80m²
- Gemüseanbau: für ca. 80m²
- Grünanlagen: für ca. 80m²
- Forstwirtschaft: für ca. 80m²

Vertrieb: Energieberatungszentrum H. Grineisen, 57610 Altenkirchen, Kölner Straße 4

Telefon 02681-8786241 – Fax: 02681-8786243 www.gutgemessen.de